Herbstlager 2018 in Wangs Pizol

Dienstag, 2. Oktober 2018

„Dört äne am Bärgli…. hets Schnee!“ Wir staunten nicht schlecht als wir entdeckten, dass es auf den Bergspitzen vis-à-vis von uns Schnee hat. Leiter und Kinder drückten fast ihre Nasen an den grossen Panoramafenster im Speisesaal platt. Der Blick zwischen dem Nebel hindurch zeigte aber rasch, dass die Wiesen rund ums Haus grün geblieben sind. Auch der Nebel verzog sich bald und es regnete nicht mehr. Super, denn heute Morgen reisten wir mit dem Schiff nach Uri. Dort übten wir mit Wilhelm Tell mit „Ziel-Wurf-Spielen“ an unseren verschiedenen Schusstechniken. Anscheinend ist dies den Kindern gut gelungen, denn noch vor dem Mittag lachte die Sonne wieder freundlich vom Himmel!
Mit wie immer gutem Appetit assen die Kinder und Leiter ihre Teller leer. Ja schliesslich wollen wir auch morgen gutes Wetter!

Nach der Mittagspause reisten wir mit dem Zug nach Basel zu unserer nächsten Schweizer Legende Roger Federer. Bei herrlichem Wetter konnten wir draussen die Berge rundum geniessen. Aber das ist dann natürlich für die Kinder nicht genug Aktivität. Sie tobten sich bei der Lager-Olympiade aus. Sportlich ehrgeizig wie ihr heutiges Vorbild Roger. Oder doch nicht alle? Beim Parcours mit den Zeitungen schien ich einige Schnecken anzutreffen.
Bei so viel Action im lustigen HeLa werden wir alle langsam aber sicher immer wie müder… So ein Stündchen zwischen den Programmen mal den Kopf aufs Kissen legen und etwas ausruhen wäre doch auch eine Idee, oder? Doch bei diesem Vorschlag stosse ich bei den Kindern nur auf ungläubiges und verständnisloses Kopfschütteln. Hinlegen, sicher nicht! Man könnte ja etwas verpassen… Schlafen kann man zu Hause im eigenen Bett sowieso am Besten! Aber ganz ehrlich, hier im Lagerhaus lebt es sich wie im Hotel. Alle haben schöne Zimmer, angenehme Betten, eine tolle Aussicht und das Essen lässt auch keine Wünsche offen. Ja, wir bleiben gerne noch ein paar Tage hier in den Bergen.
Ein weiterer Tag ist gelungen und endet mit dem Casino-Abend und wir stellen fest, die Hälfte unserer Lagerzeit ist JETZT bereits vorbei.